

31. Oktober 2022

### **Neue Tourismusförderung bringt eine weitere Million als Investitions-Impuls für Gastgeber**

#### **LR Danninger: „Anträge können am 2. November ab 9.00 Uhr auf der Webseite des Landes eingereicht werden“**

Das Land Niederösterreich unterstützt Tourismusbetriebe mit einer Förderung für Investitionen mit Zuschüssen in Höhe von insgesamt 1,8 Millionen Euro. Der erste Teil der Förderung ist bereits ausgeschöpft: Hier stellte das Land Niederösterreich 100 Betrieben 800.000 Euro zur Verfügung, die kleinere Qualitätsverbesserungen ab 5.000 Euro durchführen und beispielsweise in energiesparende Geräte wie Kombidämpfer, neue Kühlmöglichkeiten oder Induktionsherde investieren. Der zweite Teil der Förderung startet am Mittwoch, dem 2. November und richtet sich an Tourismusbetriebe mit größeren Investitionsvorhaben wie umfassenden Sanierungsarbeiten zur Energieeinsparung, Angebotserweiterungen für ein noch besseres Gästelerlebnis oder Neugestaltungen mit einem Volumen ab 100.000 Euro. Dafür stellt das Land eine weitere Million Euro zur Verfügung. Anträge können am 2. November ab 9.00 Uhr auf der Webseite des Landes eingereicht werden. Es gilt das Prinzip „First come, First served.“

„Diese Förderungen sind Teil unserer neuen Nächtigungsoffensive, mit der wir die Schaffung von 4.000 zusätzlichen Gästebetten in unserem Bundesland in den kommenden fünf Jahren unterstützen wollen“, erklärt Tourismuslandesrat Jochen Danninger. Bereits im Vorjahr wurden in Summe Investitionen von rund 23 Millionen Euro von über 300 Tourismusbetrieben durch gezielte Fördermaßnahmen des Landes unterstützt und dabei Gastgärten erneuert, Restaurants neu gestaltet sowie Gästezimmer renoviert. Vom heurigen Förderprogramm erwartet sich das Land einen ähnlichen Hebel. „Aktuell sind rund 40 neue Beherbergungsprojekte in Niederösterreich mit einem Volumen von rund 1.200 Qualitätsbetten geplant und teilweise in Umsetzung. Mehrere tausend neue Gästebetten schüttelt man nicht locker aus dem Ärmel. Dafür benötigt es mutige Gastgeber, die auch in unsicheren Zeiten investieren und diese wollen wir mit unseren Unterstützungsmaßnahmen gezielt fördern. Die Investitionen im Rahmen des neuen Förderprogramms sollen zu Qualitätsverbesserung im heimischen Tourismus und einer Steigerung des Angebots für unsere Gäste führen.“

„Qualitätstourismus in Niederösterreich“ lautet der Titel der neuen Förderung, der Investitionen ab 100.000 Euro durch einen Zuschuss unterstützt. Die Förderquote beträgt zehn Prozent der Investitionskosten. Der Zuschuss ist bis zu einer Förderhöhe von maximal 50.000 Euro möglich. Antragsberechtigt sind Klein- und Mittelbetriebe der Tourismus- und Freizeitwirtschaft, also Gastronomie oder Hotelbetriebe sowie Campingbetriebe und Privatzimmer-Vermieterinnen und –Vermieter. Die

## NLK Presseinformation

Antragseinreichung ist ab 2. November 2022 um 9 Uhr bis zur Ausschöpfung der verfügbaren budgetären Mittel nur über das Wirtschaftsförderungsportal möglich. Detaillierte Informationen stehen ab Eröffnung der Fördercalls auf der Webseite [www.noel.gv.at/wirtschaft](http://www.noel.gv.at/wirtschaft) zur Verfügung.

Die Nächtigungsoffensive des Landes Niederösterreich setzt neben der Gastgeberförderung auf vier weitere Elemente: Leitprodukte wie Radfahren, Kulinarik und Bergerlebnis sollen stärker beworben werden, um die Alleinstellungsmerkmale Niederösterreich im Tourismus noch deutlicher zu betonen. Mit einer effektiveren Nutzung von Kundendaten soll eine bessere Zielgruppenansprache ermöglicht werden. Es sollen gezielt Investoren für Niederösterreich angesprochen werden, die zusätzliche Qualitätsbetten errichten wollen. Coachings und Beratungen für Gastgeber sollen ausgebaut werden, um sie dabei zu unterstützen, ihre Angebote zu verbessern.

Weitere Informationen: Andreas Csar, Büro Landesrat Jochen Danninger, Telefon: 02742/9005-12253, [Andreas.Csar@noel.gv.at](mailto:Andreas.Csar@noel.gv.at);



Anna Pritz, Seniorchefin vom Hotel zum Schwarzen Bären in Emmersdorf und Landesrat Jochen Danninger.

© NLK Filzwieser

## Weitere Bilder



Landesrat Jochen Danninger

© NLK Pfeffer